

Prädikat: besonders wertvoll

Microsoft Most Valuable Professionals helfen mit ihren Fachkenntnissen Anwendern und Entwicklern in den Newsgroups – selbstlos und unentgeltlich.

Microsoft nennt sie nicht umsonst MVPs – Most Valuable Professionals. Wertvoll sind sie für das Unternehmen schon deshalb, weil sie unermüdlich in Internetforen Fragen beantworten. Microsoft betreibt über 1800 öffentliche Newsgroups weltweit, davon 111 in deutscher Sprache, wo Nutzer sich gegenseitig Tipps geben. Die fleißigsten Nutzer dieser Newsgroups beantworten dabei viel mehr Fragen, als sie selber stellen: Sie sind Experten. Damit helfen sie anderen und tragen zur ständigen Verbesserung der Software bei.

Wer so in den Newsgroups positiv auffällt, der wird von Community-Mitgliedern

oder Microsoft Mitarbeitern als MVP nominiert. Dieser Titel wird jeweils für ein Jahr vergeben. Bezahlt wird die Arbeit der MVPs nicht. Als kleine Belohnung gibt es jedoch einen MVP Award, kostenlose Software und Schulungen sowie die Möglichkeit zur Selbstdarstellung auf den Webseiten von Microsoft.

Weltweit gibt es derzeit 714 MVPs, davon 54 deutschsprachige. Bei besonders kniffligen Problemen schreiben manche gar kleine Programme zur Lösung und verbringen so manchmal Stunden am Tag mit der unentgeltlichen Beantwortung von Nutzerfragen. Deshalb geht unter den MVPs auch der Witz um, die Abkürzung bedeute in Wirklichkeit: „müssen viel posten“.

FRANK CARIUS

„Bitte nicht über den Sendezeitpunkt der Beiträge wundern!“, schreibt Nacharbeiter Frank Carius, seit 1993 selbständiger Computerberater, in seinem Kurzporträt auf den Web-Seiten von Microsoft. „Die Zeitzone stimmt schon.“ Weil er die freie Zeiteinteilung liebt, beantwortet Frank Carius User-Anfragen gerne zu ungewöhnlichen Zeiten.

Als Carius im Februar 1999 aus heiterem Himmel einen Anruf von Microsoft bekam, ob er nicht MVP werden wolle, konnte er nicht einmal etwas mit der Abkürzung anfangen. Doch er ließ sich schnell begeistern. Hauptberuflich berät Carius Firmen beim Einsatz von Microsoft Exchange und Microsoft Windows 2000. Lösungen aus seiner Arbeit und den Newsgroups stellt er auch auf seiner Homepage www.msxchangefaq.de zur Verfügung. Dabei verschweigt er nicht, dass seine Mitarbeit in den Newsgroups auch als Werbung in eigener Sache dient. „Eine bessere Möglichkeit, Know-how zu dokumentieren, gibt es kaum.“ Am lustigsten findet es der 33-jährige Ingenieur, wenn er auf der CeBIT an seinem Namensschild erkannt wird und scheinbar wildfremde Leute ihm die Hand schütteln wollen, weil er ihnen schon so viele Fragen im Internet beantwortet hat.

Frank Carius glaubt, dass in Zukunft nicht mehr die passende Software das Problem sein wird, sondern ihr fachgerechter Einsatz. Die modernen Softwarepakete seien vielseitig genug. Doch die Integration von Verzeichnisdiensten und Nachrichtensystemen in lokalen Netzwerken und dem weltweiten Verbund nimmt immer weiter zu. „Trotz Standards bleiben aber viele Fragen offen, ehe die Zusammenarbeit wie gewünscht funktioniert.“



ANETTE BECKER

Anette Becker, Unternehmerin, steht nicht nur als MVP eng mit Microsoft in Kontakt. Seit mehreren Jahren schon ist sie Fachhandelspartnerin des Softwarehauses. Mit ihrer Firma PC-Creativ in der norddeutschen Gemeinde Kölln-Reisiek programmiert sie EDV-Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen. „Das Zeitalter der Karteikarten ist längst vorbei“, sagt Anette Becker. „Und doch verwalten manche Unternehmen ihre Kundendaten getrennt von den Rechnungsdaten und diese wiederum getrennt von den Auftragsdaten. Oft erfüllt eine Standardsoftware nicht die speziellen Anforderungen, und es werden halbherzige Kompromisse geschlossen.“ Anette Becker erstellt für ihre Kunden maßgeschneiderte Auftragsbearbeitungen, Artikelverwaltungen oder Warenwirtschaftssysteme in Microsoft Access. Weil sie zusätzlich noch als EDV-Trainerin arbeitet und viel Zeit in den Access Newsgroups von Microsoft verbringt, ist für die 41-Jährige ein Tag mit 24 Stunden sehr kurz. Doch die Schulungen für Einzelpersonen oder Firmen sind ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit. „Programme kann man mit Werkzeugen vergleichen. Je besser Sie mit dem Werkzeug umgehen können, desto schneller und leichter kommen Sie zu dem gewünschten Ergebnis.“ Auch in den Newsgroups ist ihr Wissen sehr gefragt. Manche Anwender suchen schon seit Tagen eine Lösung für ihr Problem, bevor sie in der Newsgroup schreiben. „Wenn dann die Lösung kommt, freuen die Leute sich, sind glücklich und dankbar. Helfen macht einfach unheimlich viel Spaß.“



FRANK ARENDT-THEILEN

Am Anfang war bei Frank Arendt-Theilen, selbständiger IT-Trainer, Web Designer und Hostler, die Neugier. Seit Anfang des Jahres 1999 las er regelmäßig die Newsgroup microsoft.public.de.excel und wunderte sich, warum manche Teilnehmer in der Signatur ihrer Beiträge immer die Buchstaben MVP stehen hatten. Der damalige MVP für Excel, Hans Herber, brachte ihn in Kontakt mit der deutschen MVP Programm Managerin Evelyn Ruf; schon bald war der ausgebildete Lehrer und Programmierer selbst MVP für Excel. Zurzeit widmet Arendt-Theilen sich als Hausmann vor allem seinen beiden kleinen Kindern. Nebenbei arbeitet er daheim als Freiberufler. Auf seiner Web-Seite www.xl-faq.de hat der 45-Jährige Dutzende von Lösungen veröffentlicht, die sich aus seiner täglichen Arbeit in der Excel Newsgroup ergeben haben. Jeden Tag liest er ungefähr 100 Beiträge aus der Newsgroup und schreibt zwischen fünf und 20 Antworten. Meistens handelt es sich um Automatisierungsprobleme, die mit Makros in Visual Basic for Applications (VBA) gelöst werden können. Viele Fragen beantwortet er sofort. Wenn's komplizierter wird, sieht seine Vorgehensweise so aus: Problem durchdringen, in der eigenen Wissensdatenbank, der Literatur oder im Internet recherchieren, einen geeigneten Algorithmus finden, eine Testumgebung aufbauen und das Makro darin testen. Für die Zukunft glaubt Arendt-Theilen, dass das Internet noch wichtiger wird, als es heute schon ist. „In keinem anderen Medium ist es möglich, eine Frage so wie in einer Newsgroup zu platzieren und damit, zumindest rein theoretisch, mehrere Millionen Antworten zu erhalten.“



STICHWORT

NEWSGROUPS

Newsgroups sind Foren im Web, die sich mit einem konkreten Thema beschäftigen. Sie funktionieren wie **Schwarze Bretter**. Jeder Nutzer, der sich an bestimmte Regeln hält (Netiquette), kann dort Beiträge (Postings) lesen, platzieren oder beantworten.

Microsoft betreibt über seinen Server derzeit über 1800 öffentliche Newsgroups, davon 111 in deutscher Sprache. Die Themen erstrecken sich über das **gesamte Spektrum der Softwarewelt**. Sie reichen von Access über Java bis zu Zertifizierung.

MVP Programm Managerin Evelyn Ruf: „Microsoft erhält über die Newsgroups **wichtiges Feedback** zu seinen Produkten. Die Postings geben Aufschluss darüber, welche Probleme die Produktanwender bei der täglichen Arbeit haben. Diese Erfahrungen der Anwender helfen mit, die Produkte zu verbessern.“



JOCHEN WIEGMANN

Jochen Wiegmann, selbständiger IT-Consultant, Trainer und Entwickler, zählte zu den ersten deutschen MVPs überhaupt. 1996 verlieh ihm Microsoft erstmals diesen Titel – und zwar für sein Engagement im deutschsprachigen Support-Forum des Microsoft Networks (MSN). Wenig später wurde Wiegmann zum Assistant Forum Manager ernannt. Mit drei weiteren MVPs kümmerte er sich um Kundenanfragen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ende 1997 wurde das MSN in ein Internetportal umgewandelt. Etwa zeitgleich startete Microsoft Deutschland ein MVP Programm für Mitteleuropa. Wiegmann, zuvor im US-Programm beheimatet, fand sich schon bald im gerade aus der Taufe gehobenen Programm wieder. „Jenseits des Atlantiks – auch weltweit – war ich einer unter vielen. In Europa gehörte ich mit einem Mal zu einer illustren Dreierunde.“ Seitdem ist viel passiert: Der einst überschaubare Kreis wurde im Laufe der Zeit durch hochkarätige Akteure erweitert. Wiegmann baute aus der bis dahin mit Reklame überfluteten Microsoft Project Newsgroup auf dem öffentlichen Newsserver von Microsoft ein interessantes und hilfreiches Forum für deutschsprachige Project-Anwender auf. „Als Moderator der Project Newsgroup“, sagt er, „liegt es mir besonders am Herzen, dass die Beiträge in dieser Diskussionsgruppe von Sachverstand geprägt sind und angenehme Umgangsformen herrschen.“

ANDREAS HEIB

Andreas Heib, Journalist, hat einen etwas ungewöhnlichen Werdegang für einen MVP. Er arbeitet nicht in der IT-Branche, sondern beim Radio. Heib leitet die Online-Redaktion von Radio Bremen. Auch sein Studium (Indogermanistik, Jiddistik, Latein und Griechisch) ließ nicht erahnen, dass er 1998 in den Kreis der Technikexperten des MVP Programmes aufgenommen werden würde. 1995 kaufte der heute 47-Jährige seinen ersten PC, schon ein Jahr später wurde er Beta-Tester für Microsoft. 1998 kam sein erstes Buch über Windows 98 heraus, inzwischen hat er vier Werke zum Thema geschrieben. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein,

liest Heib regelmäßig deutsche und internationale Newsgroups und hilft, wo er kann. So wurde er als MVP entdeckt. In

Zukunft will Heib sich mehr den sozialen Folgen der Technisierung zuwenden. Er sieht die Gefahr, dass sich die Welt beim Thema Computer in Insider und Unwissende spaltet und durch IT-Einsatz weitere Arbeitsplätze verloren gehen. Auch der Datenschutz ist ihm wichtig.



BERND HELD

Bernd Held arbeitet heute als Fachbuchautor, Programmierer und Dozent. Früher war einmal Leistungssportler. Doch nach einer Verletzung hängte der zweimalige deutsche Jugendmeister über 400 Meter Hürden den Sport an den Nagel. Inzwischen beschäftigt er sich vor allem mit der Tabellenkalkulation Microsoft Excel. Deshalb ist der 32-Jährige fast täglich im deutschen Excel Forum von Microsoft zu finden. Helds Arbeit wird in der Szene sehr geschätzt: 1999 ernannte ihn Microsoft für seine klugen Forumsbeiträge zum MVP; seine Excel Homepage www.held-office.de ist sehr gut besucht. Dort präsentiert der Informatiker unter anderem 13 Fachbücher, die er über Excel, Works und Windows geschrieben hat. Das Autorentasein betrieb Held bisher nebenberuflich; seit Jahresbeginn ist er selbständig und konzentriert sich ganz auf den früheren Nebenberwerb. Durch seine Newsgroup gewann er sogar Freunde fürs Leben. So lernte er einen Getränkehändler kennen und half ihm, sein System auf Excel umzustellen. Von der Bestellung bis zur Rechnungsstellung läuft jetzt alles über EDV. Seine letzten beiden Bücher über den richtigen Einsatz von Excel durch die Nutzung von Microsoft Visual Basic for Applications, der Programmiersprache von Microsoft Office, waren ein großer Erfolg. Deshalb möchte Held sich noch weiter mit diesem Thema beschäftigen.



MICHAEL GRETH

Michael Greth, freier Internetberater und Trainer, ist ein alter Hase, wenn es um das Web-Design-Programm Microsoft FrontPage geht. Er arbeitete damit schon 1995, als es noch in der Version 1.0 von der Firma Vermeer Technology vertrieben wurde, die ein Jahr später von Microsoft gekauft wurde. Greth hat mehrere Online Microsites für die Berliner Niederlassung von Microsoft entwickelt. Seit über fünf Jahren betreibt Greth im Internet ein eigenes FrontPage Forum (www.frontpagefaq.de). Weil er in den FrontPage Newsgroups von Microsoft einen großen Teil seiner Zeit verbrachte, kam Greth im Dezember 1997 auf die Idee, sich als MVP zu bewerben. Fünf Monate später wurde er in das Programm aufgenommen. An der Arbeit in den Newsgroups liebt er vor allem die Interaktivität. Denn dort werden die User selbst aktiv und pflegen den alten Gedanken des Internets, Informationen nicht nur zu nehmen, sondern auch zu geben. „Ehe ich in endlose Diskussionen eintrete, ob es sich um einen Bug handelt, suche ich lieber nach der Lösung“, sagt der 44-Jährige. Außerdem hat er über die Newsgroups viele Kontakte geknüpft und Aufträge erhalten. Als heißes Eisen für die nächsten Jahre betrachtet Michael Greth mobile und Location based Services im Web sowie Lösungen zur effizienten Arbeit, so die SharePoint Team Services und den Microsoft SharePoint Portal Server.



Links zu Newsgroups von Microsoft Produkten und zu den Web-Seiten der selbstlosen Most Valuable Professionals finden Sie unter www.microsoft.com/germany/business/magazin/menschen

Mehr Infos zum Thema MVPs und Newsgroups finden Sie auf Seite 81

